

# Denkmallokomotive an der Talstation der Drachenfelsbahn

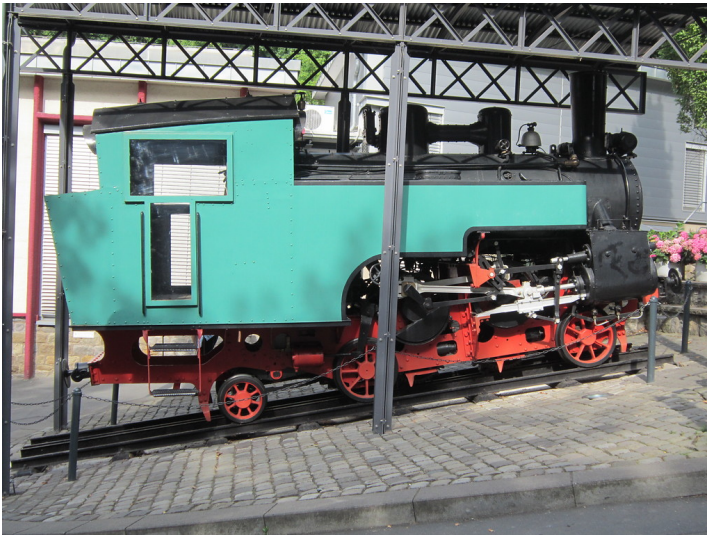
Schlagwörter: [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Dampflokomotive](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

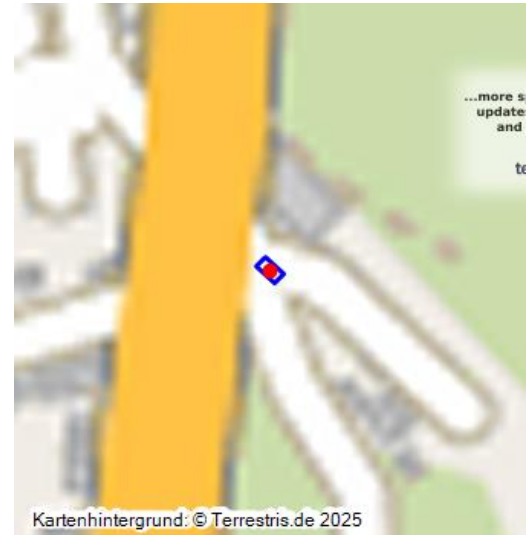
Gemeinde(n): Königswinter

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Dampflokomotive Nr. 2, Baujahr 1927, die vor dem Talbahnhof als Denkmallok aufgestellt ist (2013)  
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Kartenhintergrund: © Terrestis.de 2025

Die [Drachenfelsbahn](#) zwischen der Talstation in Königswinter und dem [Drachenfels](#) auf 289 Metern Höhe über dem Rhein wurde am 17. Juli 1883 eröffnet. Zur Eröffnung wurden drei zweiachsige Zahnradlokomotiven erworben. Zur Verstärkung des Wagenparks erwarb man zwischen 1926 und 1929 insgesamt fünf dreiachsige Dampflokomotiven. Sie wurden von MF Eßlingen (Maschinenfabrik Eßlingen AG bei Stuttgart) gebaut. Charakteristisch sind die schräge Bauweise (der Steigung der Bahnstrecke angepasst), die beiden Zahnräder und die unter dem Führerhaus befindliche Einzelachse in einem Bisselgestell (Drehgestell für ein kurvenbewegliches Lauftrad).

Die Lokomotive Nr. 2 (die Nummer wurde hier das zweite Mal vergeben, da die erste Lok Nr. 2 der Erstausrüstung 1927 ausgemustert worden war) war 1927 gebaut worden, sie trägt die Fabriknummer 4185. Die Lokomotive ist 7,3 Meter lang und 3,4 Meter hoch. Der Abstand zwischen den beiden fest montierten Achsen beträgt 2,6 Meter, der Abstand zum beweglichen Lauftrad 1,4 Meter. Die Lokomotive ist mit einer Riggenbachbremse ausgestattet. Hierbei handelt es sich um eine Gegendruckbremse, die für Fahrten auf längeren Gefällstrecken eingerichtet ist, erfunden von Niklaus Riggenbach (1817-1899), dem Schweizer Ingenieur, der maßgeblich am Entwurf und am Bau von Zahnradbahnen beteiligt war.

Nach einem Unfall 1958 wurden die Dampflokomotiven durch elektrische Triebwagen ersetzt, wie sie heute noch auf der Drachenfelsbahn fahren. Die Lok Nr. 2 wurde 1968 als Denkmal aufgestellt. 2005 restaurierte man die Lokomotive in Polen. Hier bekam sie den heutigen grünen Anstrich, der jedoch nicht dem Originalfarbton entspricht.

## Denkmal

Die Lokomotive Nr. 2 ist Teil des eingetragenen Baudenkmals Drachenfelsbahn (Königswinter, UDB-Nr. 357; LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nr. 45576).

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

## Internet

[www.bahnbilder.de](http://www.bahnbilder.de): Plan der Zahnradlokomotive Nr. 2 (abgerufen 07.01.2015)

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org): Drachenfelsbahn, Dampflokomotiven (abgerufen 07.01.2015)

## Literatur

**Wolff, Gerd (1997):** Deutsche Klein- und Privatbahnen. Band 4: Nordrhein-Westfalen / Südlicher Teil. S. 296-298, Freiburg.

Denkmallokomotive an der Talstation der Drachenfelsbahn

**Schlagwörter:** [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Dampflokomotive](#)

**Straße / Hausnummer:** Drachenfelsstraße

**Ort:** 53639 Königswinter

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1927

**Koordinate WGS84:** 50° 40 26,72 N: 7° 11 54,49 O / 50,67409°N: 7,19847°O

**Koordinate UTM:** 32.372.707,95 m: 5.615.131,47 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.584.760,25 m: 5.616.076,37 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Denkmallokomotive an der Talstation der Drachenfelsbahn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-111265-20150107-2> (Abgerufen: 15. Dezember 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz



**Rheinischer Verein**  
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz